

Krauchthal, 06.11.2017

## **Zusammenarbeit Separatsammlungen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 30.06.2017 haben wir Ihrer Gemeinde ein definitives Angebot für die Zusammenarbeit in Bereich Separatsammlung von Papier/Karton (Modul 1, Vertragsbündelung) und von Glas und Alu/Büchsen (Modul 2, Infrastruktur, Logistik und Verwertung) aus den kommunalen Sammelstellen unterbreitet.

Mittlerweile sind alle Rückmeldungen eingegangen, wofür wir Ihnen herzlich danken.

Ihre Gemeinde hat zugestimmt, bei beiden Modulen oder bei einem der zwei Module mitzumachen.

Wir unterbreiten Ihnen in der Beilage nun den Entwurf eines Vertrages zwischen der KEWU AG und den mitmachenden Gemeinden. Eine Gemeinde hat den Vertrag bereits unterzeichnet, bei zwei weiteren Gemeinden läuft im Moment nach der Bereinigung mit der Verwaltung das interne Genehmigungsverfahren.

Der Entwurf enthält als Vorlage beide Module und basiert auf den mit drei Gemeinden bereits verhandelten Eckwerten. Inhaltlich stimmt er mit dem definitiven Angebot überein. Ergänzt wurden insbesondere Vorschläge zur Vertragsdauer und zur Kündigung des Vertrags. Das als Anhang zum Vertrag erwähnte Bestellformular haben Sie gleichzeitig mit unserem definitiven Angebot erhalten. Einige Gemeinden haben dieses bereits unterzeichnet zurückgeschickt. Die restlichen Gemeinden bitten wir, dies nachzuholen.

Sie erhalten diesen Brief und den Vertragsentwurf nur auf elektronischem Weg. Auf diese Weise können Sie den Entwurf, in welchem der Überarbeitungsmodus von Word schon eingeschaltet ist, einfach Ihren konkreten Verhältnissen anpassen.

Beachten Sie bitte beim Preisanpassungsmodell Glas: Unsere Richtofferte und das definitive Angebot basierten auf der Vetroswiss-Entschädigung von CHF 93.50 pro Tonne, die für das Jahr 2016 festgelegt wurde. Die Entschädigung 2017 wurde von Vetroswiss und vom BAFU erst nach dem Versand unserer Offerte auf CHF 91.- reduziert. Hätte die Zusammenarbeit also bereits im Jahr 2017 begonnen, hätte die Nettoentschädigung pro Tonne nicht CHF 7.- gemäss Angebot betragen, sondern CHF 4.50 pro Tonne. Wie hoch die Entschädigung 2018 ausfallen wird, werden wir im Sommer 2018 erfahren und Ihnen mitteilen.

Gemeinden, die beim Modul 1 (Papier/Karton) mitmachen, werden erneut darauf aufmerksam gemacht, dass sie ihren Sammeldienst anweisen müssen, ab Januar 2018 das Sammelgut in

das neue Recyclingcenter Schermen der Alfabern AG an der Wölflistrasse beim Autobahndreieck Wankdorf zu liefern.

Für jene Gemeinden, die beim Modul Glas und Alu/Büchsen mitmachen, wird kurz das weitere Vorgehen betreffend die Nach- oder Umrüstung der Sammelstellen erläutert:

Wir haben die benötigten Container bei [Villiger Entsorgungssysteme AG](#) in 5647 Oberrüti bestellt. Es liegt nun an den jeweiligen Gemeinden, die Lieferung der Container gemäss Bestellformular direkt mit Samira Widmer (041 784 23 20, [samira.widmer@villiger.com](mailto:samira.widmer@villiger.com)) zu koordinieren. Ziel ist es, dass die Sammelstellen gemäss Ihren Angaben im Bestellformular (grösstenteils per 1.1.2018) rechtzeitig ausgerüstet sind. Die neuen Container werden bei Lieferung bereits mit der einheitlichen KEWU-Beschriftung ausgerüstet sein. Für die allenfalls nötige Vorbereitung von Flächen für neue Container finden Sie ein Hinweisblatt mit den Eckwerten, die einzuhalten sind.

Die bestehenden Container werden durch Schwendimann AG im Rahmen der jährlichen Kontrolle und Reinigung mit der neuen Beschriftung versehen. Dies wird bis spätestens 01.11.2018 erfolgen.

Die Abrechnung der von den Gemeinden übernommenen Container erfolgt im ersten Quartal 2018, eventuell kann sie bereits mit der Gemeindegemeinschaftsrechnung im Januar 2018 erfolgen. Wir planen, Ihnen die Mengen der aus jeder Gemeinde gelieferten Sekundärrohstoffe quartalsweise in einer Monatsrechnung mitzuteilen. Die Gutschriften sollen per Ende Jahr mit der Gemeindegemeinschaftsrechnung verrechnet werden. Wir werden in der Berechnung des Kostenvorschusses 2018 die mutmasslichen Gutschriften bereits berücksichtigen, wobei die Genauigkeit der Schätzung im ersten Jahr noch kaum sehr hoch sein wird.

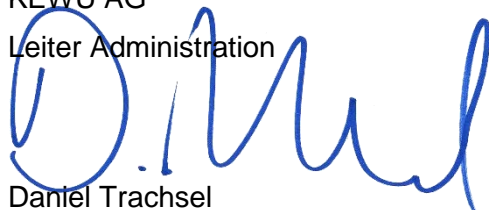
Bei Unklarheiten und Fragen betreffend die Sammelstellen steht Ihnen Textor Engineering AG gerne zur Verfügung. Sie erreichen Stephan Textor oder Gabriela Schär unter 031 721 05 02 oder unter [mail@textor-engineering.ch](mailto:mail@textor-engineering.ch).

Gerne erwarten wir Ihre Stellungnahme vor Ende November, damit beim Start der Zusammenarbeit für alle mitmachenden Gemeinden ein unterzeichneter Vertrag vorliegen kann.

Mit freundlichen Grüssen

KEWU AG

Leiter Administration



Daniel Trachsel

Beilagen